

366472-2026 - Ergebnis

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – AOK
BW_Scanservice 2025
OJ S 101/2026 28/05/2026
Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden-Württemberg

E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AOK BW_Scanservice 2025

Beschreibung: Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung in Bezug auf die Abrechnungsprozesse gem. § 302 SGB V und § 105 SGB XI

Kennung des Verfahrens: 2fed2170-84f7-4c42-94d9-884b8a770f4a

Interne Kennung: AOK BW_Scanservice_2025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftrag wird im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gern.§ 17 VgV vergeben, da es sich um konzeptionelle Lösungen gern.§ 14 Abs. 3 Nr. 2 VgV handelt. Im ersten Verfahrensabschnitt werden die Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrages nebst Beifügung der geforderten Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise nach Maßgabe dieser Bewerberinformation aufgefordert. Im Anschluss daran prüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Nachweise. Sodann werden die Bewerber ausgewählt, die eingeladen werden, indikative Erstangebote einzureichen, über die dann verhandelt werden. Im Rahmen der Angebotsaufforderung werden die Vertragsunterlagen übersandt und die Vergabestelle teilt im Rahmen der Angebotsaufforderung die Zuschlagskriterien mit, nach denen die verbindlichen Angebote bewertet werden. Die Zahl der Bieter /Bietergemeinschaften, die im Verhandlungsverfahren teilnehmen werden, wird auf maximal vier Bieter begrenzt. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung nach den bekannt gegebenen Auswahlkriterien. Nach Abschluss der Verhandlungsphase fordert die Vergabestelle die Bieter zur Abgabe verbindlicher Angebote auf. Die Vergabestelle behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen Konkretisierungen und/oder Modifikationen an den Vergabeunterlagen vorzunehmen. Diese werden den Bietern mitgeteilt, ehe eine Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots erfolgt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pesselstraße 19

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 6,50 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHSMS3S#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AOK BW_Scanservice 2025

Beschreibung: Die AOK Baden-Württemberg (nachfolgend: AOK BW oder Vergabestelle) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit paritätischer Selbstverwaltung von Versicherten und Arbeitgebervertretern. Sie ist unterteilt in 14 Bezirksdirektionen und der Hauptverwaltung in Stuttgart und versichert über 4,6 Mio. Menschen im Land Baden-Württemberg. Für weitere Effizienzsteigerungen in den Prozessen soll die Rechnungsbearbeitung digitalisiert werden. Konkret betroffen sind dabei die Abrechnungsprozesse gem. § 302 SGB V und § 105 SGB XI. Die aktuell praktizierten Workflows unterscheiden sich durch die Art der übermittelten Dokumente. In rund 80-85 % der Vorgänge erfolgt eine Übermittlung eines Datensatzes mit einer Sammelrechnung. In diesem Fall ist eine Rechnungsprüfung durch das eingesetzte Personal der AOK Baden-Württemberg schwierig, da die Rechnungsbelege einer Akte nicht direkt zugeordnet werden können. Rund 10 % der Vorgänge erfolgen rein auf Papierbasis. Die übrigen Vorgänge werden mit einem strukturierten Datensatz und einem Image übermittelt. Die Postadressaten werden automatisiert ausgefüllt. Aufgabe des künftigen Dienstleisters wird es sein, die Papierdokumente einzuscannen und eine einzelne Rechnung mitsamt zugehöriger Dokumente zu erzeugen. Zwingend einzuhalten sind die Vorgaben des Anforderungskatalog der BSI TR-03138 RESISCAN. Die Teilnahme an dem eingeleiteten Wettbewerb setzt voraus, dass die sind die Vorgaben des Anforderungskatalog der BSI TR-03138 RESISCAN eingehalten werden und der künftige Auftragnehmer entweder mit dem Angebot die Zertifizierung gem. Anforderungskatalog der BSI TR-03138 RESISCAN nachweist oder sich verpflichtet, den Antrag in Bezug auf die vertragsgegenständlichen Leistungen binnen zwei Monaten nach Zuschlagserteilung zu stellen. Sollte das Zertifikat nicht binnen zwölf Monaten nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden, ist der Auftraggeber zur sofortigen außerordentlichen Kündigung berechtigt. Details sind in der Leistungsbeschreibung dargestellt. Interne Kennung: AOK BW_Scanservice_2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Abnahmegarantien sind ausgeschlossen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pesselstraße 19

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungsoption für den Auftraggeber um zweimal zwölf Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: vgl. Leistungsbeschreibung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Das der Angebotsaufforderung beigelegte Preisblatt ist ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Der niedrigste Gesamtpreis gem. Preisblatt bildet den Referenzpreis, der die volle Bewertungspunktzahl von 50 Punkten erhält. Die Punktzahl der weiteren Angebote ergibt sich nach folgender Formel: Bewertungspunkte = 50 X (Referenzpreis dividiert durch Angebotspreis).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Umsetzungskonzeptes

Beschreibung: Das eingereichte Konzept wird auf Plausibilität und Schlüssigkeit geprüft.

Vergeben werden maximal 15 Punkte. Die Vergabe der Punkte erfolgt im Schulnotenprinzip

gem. nachstehendem Schema: Die Qualität wird im Schulnotenprinzip von "sehr gut" bis "ungenügend" bewertet. Es werden die entsprechenden Zwischennoten von maximal 15 Punkte (=sehr gut +) bis 0 Punkte (=ungenügend) gebildet. Die Angebote werden im Vergleich zueinander bewertet. Ein Angebot muss als Grundlage der Wertbarkeit die Wertungsstufe 3 erreichen. Das Umsetzungskonzept darf fünfzig (50) Seiten (A4-Format, maximal 300 Wörter pro Seite) oder sechzig (60) Präsentationsfolien nicht überschreiten. Erläuterungen, die die maximale Vorgabe überschreiten, werden nicht gewertet. Wertungsstufe Anforderungen 1. Die Zielsetzung der störungsfreien Übernahme des Scanservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung wird durch das eingereichte Umsetzungskonzept in höchstem Maß erfüllt und während der Vertragslaufzeit sichergestellt. Die Anforderungen der Leistungsbeschreibung sind durch konkrete Praxiserfahrungen aus vergleichbaren Referenzprojekten umfassend belegt und vertieft dargestellt. Die Umsetzung der Implementierung binnen eines Zeitraums von 6 Monaten ist verbindlich angeboten und plausibel dargestellt. Mitwirkungsobliegenheiten des Auftraggebers sind detailliert erfasst. Sehr detailliert 15 bis 13 Punkte 2. Die Zielsetzung der störungsfreien Übernahme des Scanservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung erscheint durch das eingereichte Umsetzungskonzept erfüllt und während der Vertragslaufzeit sichergestellt. Die Umsetzung der Anforderungen der Leistungsbeschreibung sind umfassend dargestellt. Die Umsetzung der Implementierung binnen eines Zeitraums von 6 Monaten ist plausibel dargestellt. Mitwirkungsobliegenheiten des Auftraggebers sind detailliert erfasst. Detailliert 12 bis 10 Punkte 3. Die Zielsetzung der störungsfreien Übernahme des Scanservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung erscheint durch das eingereichte Umsetzungskonzept im Wesentlichen erfüllt und während der Vertragslaufzeit sichergestellt. Es bleiben Unklarheiten. Jedoch stellen diese Fragen und Unklarheiten die Zielerreichung nicht in Frage. Die Umsetzung der Implementierung binnen eines Zeitraums von 6 Monaten ist plausibel dargestellt. Mitwirkungsobliegenheiten des Auftraggebers sind erfasst. In Teilen detailliert 9 bis 7 Punkte 4. Die Zielsetzung der störungsfreien Übernahme des Scanservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung erscheint durch das eingereichte Umsetzungskonzept nur teilweise erfüllt und während der Vertragslaufzeit sichergestellt. grob 6 bis 0 Punkte Innerhalb der Punktvergabe werden je nach Qualität und Plausibilität der Konzepte Abstufungen innerhalb der Punktvergabe vorgenommen. Die erreichte Punktzahl wird mit der o.g. Prozentzahl innerhalb der Angebotswertung gewichtet. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor

Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK Baden-Württemberg

6. Ergebnisse

Höchstwert der Rahmenvereinbarungen in dieser Bekanntmachung: 6 480 000,00 EUR

Ungefährer Wert der Rahmenvereinbarungen

:

6 480 000,00

EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

Rahmenvereinbarung:

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 6 480 000,00 EUR

Neu geschätzter Wert der Rahmenvereinbarung: 6 480 000,00 EUR

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: IQVIA Health System Services GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: Angebot vom 12.3.2026

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

Begründung für eine spätere Veröffentlichung: Betriebs- und Geschäftsgeheimnis

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

Begründung für eine spätere Veröffentlichung: Betriebs- und Geschäftsgeheimnis

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: Rahmenvertrag ScanDL

Titel: Rahmenvertrag ScanDL

Datum der Auswahl des Winners: 31/03/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 14/04/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 3
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 3
Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 8
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1
Bandbreite der Angebote:
Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: Nicht veröffentlicht
Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers
Begründung für eine spätere Veröffentlichung: Betriebs- und Geschäftsgeheimnis
Wert des höchsten zulässigen Angebots: Nicht veröffentlicht
Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers
Begründung für eine spätere Veröffentlichung: Betriebs- und Geschäftsgeheimnis

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: DE168368778
Postanschrift: Presselstraße 19
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: HLP. Dr. Alexandra Losch
E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de
Telefon: +495112629368-0
Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: IQVIA Health System Services GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: DE141624398

Postanschrift: Sommerfelder Straße 120

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04316

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9bb6bbfc-84f2-421c-bcac-138f31d48a3a - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 19:04:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 366472-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026